





Erzdiözesemuseum - Lubrański-Akademie

Das Museum der Erzdiözese wurde vom Erzbischof Florian Stablewski 1898 gegründet und ist das älteste Museum Posens. Es befindet sich in der ehemaligen Lubrański Akademie.

Die Dauerausstellung umfasst vor allem sakrale Stücke aus ganz Großpolen. Das sind vor allem Sammlungen sakraler Goldschmiedekunst aus dem 14. bis 19. Jahrhundert, Gewänder, Skulpturen und Gemälde. Außerdem findet man in der Sammlung auch neuere Malereien, Skulpturen, Möbel, Gebrauchsgegenstände, die dem Museum geschenkt wurden und Gemälde und Zeichnungen von Leon Wyczółkowski.

Das wertvollste Gemälde ist zweifellos „Beweinen“ von Anthoni van Dyck, einem der herausragendsten flämischen Maler des 17. Jahrhunderts.

Besondere Aufmerksamkeit verdient das sogenannte Schwert des Heiligen Peters, sowie die Votivtafeln in Form von Augen, Händen, Füßen und Gestalten, die von Gläubigen als Dank für das Erhören ihrer Gebete gestiftet wurden.